

# Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

## Tageblatt

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Bersdorf, Hermsdorf, Bernsdorf, Wüstenbrand, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Lugau, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf zc.

Der „Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich abends mit dem Datum des folgenden Tages. Vierteljährlicher Bezugspreis bei freier Lieferung ins Haus Mk. 1.50, bei Abholung in den Geschäftsstellen Mk. 1.25, durch die Post bezogen (außer Bestellgeld) Mk. 1.50. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Geschäftsstellen und Ausgabestellen, die Anzeiger, sowie sämtliche Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen. Abgabe erhalten die Abonnenten jeden Sonntag das „Illustrierte Sonntagsblatt“. — Anzeigergebühr für die Gespaltene Korpusseite oder deren Raum 12 Pfg., für auswärtig 15 Pfg.; im Reklameteil die Zeile 30 Pfg. Die Gespaltene Zeile im amtlichen Teil 50 Pfg. Anzeigenannahme für die am Abend erscheinende Nummer bis vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen werden am Abend vorher erbeten. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt, jedoch nur bei alsbaldiger Zahlung. Die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird möglichst berücksichtigt, eine Garantie jedoch nicht übernommen. — Für Rückgabe unverlangt eingelangter Manuskripte macht sich die Redaktion nicht verbindlich.

Nr. 232.

Fernsprecher Nr. 151.

Sonnabend, den 5. Oktober 1912.

Geschäftsstelle Bahnstraße 3.

39 Jahrgang

Städtischer Fischmarkt im Rathause für alle hiesigen Einwohner

Sonnabend, den 5. Oktober 1912,

von vormittags 8 Uhr ab. Es werden verkauft: Heringe, Pfund 13 Pfg., Seeaal, Seelachs, Schellfisch und Rabelsai, jedes Pfund 23 Pfg.

### Zwischen Krieg und Frieden.

Da keiner der beiden Gegner mit dem Losschlagen beginnen mag, um nicht das Odium auf sich zu laden, das Kaminel gewesen zu sein, da auch die Mächte eindringliche Mahnungen an die Balkanstaaten richten und diese annehmen zu müssen glauben, daß sie auch bei einem siegreichen Kriege auf nennenswerten Landwerb von der Türkei nicht zu rechnen haben, so sind die Dinge am Balkan während der letzten 24 Stunden nicht wesentlich von der Stelle gerückt. Ja, es stiegen die Aussichten auf die Möglichkeit der Verhütung des Krieges, wenn es gelänge, ein gemeinsames Handeln Oesterreichs und Russlands auf dem Balkan herbeizuführen. Diese beiden Großmächte sind vor allen übrigen an den Vorgängen auf dem Balkan interessiert und sind zugleich diejenigen Staaten, die in kriegerische Balkanverwicklungen am ersten hineingezogen werden, sich darin als Gegner gegenüberstellen und ihre Freunde bezw. Verbündete mit in den Kriegszug hineinziehen würden. Ueber die Haltung Rumäniens besteht noch immer keine volle Gewißheit. Da es den Bund der kleinen Balkanstaaten und deren Kriegsgelüste mißbilligt, so hieß es, daß es beim Ausbruch der Feindseligkeiten an der Seite der Türkei stehen würde, und daß ein bezügliches Abkommen bereits geschlossen sei. Nach einer anderen Meldung hätte Rumänien in Konstantinopel wissen lassen, daß es in einem Kriege unbedingte Neutralität beobachten würde.

Die gemeinschaftliche Note der vier Balkanstaaten ist in Konstantinopel noch nicht überreicht worden, weil die Kriegsvorbereitungen noch nicht so weit vorgeschritten sind, daß ein sofortiges Losschlagen möglich wäre. Ueber den Inhalt der Note gehen die Meldungen auseinander. Während es anfangs hieß, daß die gemeinsame Note der vier Balkanstaaten in Gestalt eines Ultimatus die Autonomie Aethiens, Albanien, Serbiens und Mazedoniens fordern und im Ablehnungsfall die sofortige Kriegserklärung androhe, wurde später gemeldet, daß der Türkei eine dreitägige Frist zur Einführung der Autonomie Serbiens gestellt werden würde. Bestiehe diese Frist ergebnislos, so sollte noch einmal eine solche von drei Tagen unter der Androhung des Krieges gestellt werden. Von anderer Seite heißt es, daß in der gemeinschaftlichen Note von Autonomie überhaupt keine Rede sei, sondern daß darin nur die Leantinen inneren Reformen gefordert würden.

Die türkische Regierung, die sehr befriedigt von den ersten Vorstellungen der Großmächte in Sofia und Belgrad, Cetinje und Athen ist, soll zum Kriege fest entschlossen sein, so daß die Aussichten auf eine gütliche Beilegung des Konflikts immer geringer werden. Die deutsche Botschafter von Wangenheim hatte eine lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen Noradunghian, der darauf mit Riamil, dem Freunde Englands, konferierte. Der Minister teilte auch mit, daß England die Türkei in jeder Weise unterstützen werde. Mit verschiedenen Rednern schloß die Regierung Verträge über Truppentransporte ab. Die sämtlichen fremden Militärattachés verließen Konstantinopel und begaben sich nach dem unfern der bulgarischen Grenze gelegenen Adrianopel, von wo im Kriegsfall der türkische Vormarsch nach Osttrakien beginnen würde. Die dienstpflichtigen Bulgaren, Serben, Griechen und Montenegriner haben sich von Konstantinopel fast ausnahmslos in ihre Heimat begeben.

In Bulgarien ist die Kriegsbegeisterung groß. Aus allen Teilen des Landes führen

Eisenbahnzüge Militärpflichtige nach der im Südbalkan der Monarchie gelegenen Hauptstadt Sofia. Die Eisenbahnwagen sind oft so voll, daß manche Leute nur auf den Trittbrettern Platz fanden, auf denen sie Fahrten bis zu zwanzig Stunden zurücklegen mußten. Die Frauen benehmen sich bei der Abfahrt ihrer Männer sehr tapfer und unterdrücken Tränen und Seufzer. Da alle erwachsenen Männer bis zum 50. Lebensjahre einberufen werden, so bleibt kaum eine Familie verschont. Da die bulgarische Armee am 30. September mobilisiert worden ist, kann sie am zehnten Tage an der Grenze aufmarschieren sein. Von den neun Divisionen des Friedensheeres sind sechs gegen die Türkei, drei zur Kooperation mit Serbien gegen Rumelien bestimmt, die Reservedivisionen bleiben an der rumänischen Grenze. Der Beginn der Feindseligkeiten wird in vier Tagen erwartet.

Ganz Serbien ist mit roten Flugschriften überströmt, die von der Gesellschaft serbischer Brüder ausgehen. Der Kriegsausbruch beginnt mit den Worten: „Brüder, es naht die Zeit der Taten! Mit Serbien und Mazedonien danken Gott, der ihnen Gelegenheit gibt, ihr Blut für die Freiheit zu vergießen und ihre Brüder und Schwestern aus der Sklaverei zu erlösen.“ Alle Waffenfähigen werden mit dem Ruf: Freiheit oder Tod! aufgefordert, sich zur Fahne zu melden. — Serbische Kavallerie soll über bulgarisches Gebiet nach der türkisch-bulgarischen Grenze bei Mustapha Pascha abgegangen sein. Die außerordentliche Session des serbischen Parlaments, die soeben eröffnet wurde, hat nur die Heereskredite anlässlich des Krieges zu bewilligen, für welche auch die Opposition eintritt. — Der österreichische Gesandte in Belgrad hatte nach einer Konferenz mit den Vertretern der Großmächte eine Besprechung mit dem serbischen Ministerpräsidenten, zu der auch der türkische Gesandte hinzugezogen worden war.

Die von Griechenland in England angekauften, ursprünglich für Argentinien bestimmt gewesenen Torpedoboote sind unter griechischer Flagge und mit je 50 englischen Matrosen bemannet bereits in See gegangen und werden in der kommenden Woche im Piräus eintreffen.

#### Auch Rumänien macht mobil.

Börsenmeldungen kündigten eine Mobilisierung für Teile der rumänischen Armee als unmittelbar bevorstehend an. Von Berliner unterrichteter Seite wurde dem „Tag“ diese Maßnahme ebenfalls als wahrscheinlich bezeichnet mit dem Hinzufügen, daß Rumänien dabei anscheinend im Einvernehmen mit Oesterreich-Ungarn und Russland vorgehe und mit der Mobilisierung die Absicht verfolge, auf die kriegerische Stimmung in den kleinen Balkanländern mächtig einzuwirken. Hochstehende militärische Kreise glauben allerdings, daß der Türkei der gegenwärtige Augenblick zum Losschlagen nicht unwillkommen sei, und daß man deshalb von dieser Seite her auf Ueberwachungen gefaßt sein müsse.

#### In Montenegro herrscht gleichfalls Kriegsbegeisterung.

In der Hauptstadt Cetinje zog die Menge vor das Königspalais, wo sie dem König und dem Kronprinzen jubelte. Der König ermahnte in einer kurzen Ansprache die Bevölkerung zur Besonnenheit und sagte, die Mobilisierung bedeute noch keinen Krieg, aber in dieser ersten Zeit müsse jeder Montenegriner seine Pflicht zu tun bereit sein und dorthin gehen, wohin ihn die Behörden schickten. Vor der russischen, serbischen, bulgarischen und griechischen Gesandtschaft wurden Ovationen dargebracht.

Die diplomatischen Bemühungen der Mächte zur Verhütung des Krieges dauern noch fort. Wie gering das Vertrauen auf einen Erfolg dieser Bemühungen ist, zeigte die Kundgebung der deutschen Reichsregierung, die in dem Ausdruck der Hoffnung gipfelte, daß der Krieg lokalisiert bleiben würde. In Paris hofft man auf ein gemeinsames Vorgehen Oesterreichs und Russlands, das den Krieg verhindern würde. In Wien hegt man dagegen ernste Besorgnisse. Der Minister des Auswärtigen Graf Borchard erklärte, daß die Hoffnung auf Erhaltung des Friedens gleich Null sei.

#### Tagesgeschichte.

##### Der Reichskanzler auf Besuchsreise.

Reichskanzler von Bethmann Hollweg hat sich gestern abend zu kurzem Aufenthalt nach Linderhof begeben. Er folgt damit einer vor längerer Zeit angenommenen Einladung des Prinzregenten von Bayern. Der Reichskanzler hat diesen Besuch nicht in letzter Stunde absagen wollen, um nicht der grundlosen Vermutung wegen Gefährdung des Friedens unter den Großmächten durch die Balkanwirren Nahrung zu geben.

##### Städtetag und Fleischsteuerung.

Der Vorstand des preussischen Städtetages ist für morgen Sonnabend zu einer Konferenz im Ministerium des Innern wegen der Fleischsteuerung eingeladen. Der Städtetag wird bei seiner Tagung in Düsseldorf vom 7. bis 9. Oktober Stellung zu dieser Frage nehmen.

Die Fleischproduktion unserer Landwirtschaft und ihr Verhältnis zum Wachstum der Bevölkerung wird in einem längeren Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.“ näher beleuchtet. Das Regierungsblatt geht dabei bis auf das Jahr 1816 zurück, wo die Bevölkerung Deutschlands 25 Millionen Einwohner betrug, während sie im Jahre 1912 bis auf über 65 Millionen gestiegen ist. Betrug im Jahre 1816 die deutsche Fleischzeugung an Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen nur 339 000 Tonnen, so erreichte sie im Jahre 1907 bereits den hohen Betrag von 2 865 000 Tonnen, woraus hervorgeht, daß die Menge des im Inland hervorgebrachten Schlachtfleisches erheblich schneller gewachsen ist als die Bevölkerungsziffer. Während sich das Rindfleisch um das Sechsfache vermehrt hat, ist das Schweinefleisch auf das 24fache gestiegen. Diese für die Versorgung unseres Fleischmarktes bedeutungsvolle Steigerung der Erzeugung sei durch eine Verbesserung der Rassen, insbesondere eine Züchtung solcher Tiere, deren Fleisch eine ergiebigerer Ausnutzung gestattet, ermöglicht worden, ferner durch eine Veschleunigung des Umsatzes der einzelnen Viehgattungen. Bei den vornehmlich in Betracht kommenden Schlachtviehtiere habe eine Verdoppelung des Schlachtgewichts stattgefunden. Gegenüber diesen Ziffern lasse sich erwarten, daß die deutsche Landwirtschaft auch in Zukunft den Vorprung, den sie vor dem Anwachsen der Bevölkerungsziffer innehatte, behalten werde. Weiter hebt die „Nordd. Allg. Ztg.“ die wichtige Rolle der Schweinezucht für die Ernährung der deutschen Bevölkerung besonders hervor. Deshalb müßten die Maßnahmen der preussischen Regierung vor allem die Konstanterhaltung und die möglichste Förderung der Schweinezucht im Auge behalten, Maßnahmen, die ganz besonders dem kleinen und mittleren Viehzüchter zu gute kommen.

##### Die Jubiläumstagung des evangelischen Bundes.

Der Evangelische Bund hält vom 4. bis 7. Oktober in Saarbrücken seine 25. Generalversammlung ab. Ihrem Programm entsprechend wird die Organisation „zur Wahrung der deutschen protestantischen Interessen“, die jetzt fast 500 000 Mitglieder zählt, diesmal in erster Linie die Rückkehr der Jesuiten nach Deutschland bekämpfen. Die Jesuitenfrage, eine der brennendsten in der inneren Politik, wird in der geschlossenen Mitgliederversammlung und in einer der großen öffentlichen Kundgebun-

gen behandelt werden und sicherlich sehr scharfe Resolutionen zeitigen. Daß darüber nicht vergessen werde, wie sehr das deutsche Volk auch der Einigkeit und Geschlossenheit in seinen Lebensäußerungen bedarf, diesen Wunsch dürfen wohl auch diejenigen Protestanten der Saarbrücker Jubiläumstagung mit auf den Weg geben, die eine Verteidigung der hohen Güter der deutschen Reformation zwar für eine Notwendigkeit halten, den Formen aber nicht immer zustimmen können, in denen der Evangelische Bund diese Verteidigung führt.

##### Die bayerischen Eisenbahner haben auf das Streikrecht verzichtet.

Sowohl der Verband Süddeutscher Eisenbahner als auch der Postbeamtenverein haben in einem Schreiben an das bayerische Verkehrsministerium erklärt, daß vom Verbot der Streik nicht als gefehlich zulässiges Mittel zur Verbesserung der Lage der Verbandsmitglieder angesehen werde, zumal ein solcher Streik die schwerste Erschütterung des Erwerbslebens hervorrufen würde. Dieser Verzicht soll dem Verkehrsministerium angeblich schon seit 10 Tagen vorliegen, ohne daß letzteres offiziell Kenntnis davon genommen hat.

##### Sazonow in Paris.

Der russische Minister des Auswärtigen, Sazonow, hatte trotz einer leichten Erkältung gleich nach seiner Ankunft in Paris noch um 10 Uhr abends mit dem französischen Ministerpräsidenten Poincaré eine Unterredung, die bis gegen Mitternacht dauerte und am Donnerstag vormittag fortgesetzt wurde. Die Besprechungen galten fast ausschließlich dem Balkan und den zur Verhütung oder Lokalisierung eines Krieges zu ergreifenden Maßnahmen. Das Ziel ist auf ein Zusammengehen Russlands und Oesterreichs auf dem Balkan gerichtet. Am Montag früh trifft Herr Sazonow in Berlin ein und tritt am Abend dieses Tages die Rückreise nach Petersburg an. Den Berliner Konferenzen wird hohe Bedeutung beigegeben, da man von ihnen die Lösung der Schwierigkeiten erwartet, die noch dem aussichtsreichen gemeinsamen Handeln Russlands und Oesterreich-Ungarns auf der Balkanhalbinsel im Wege stehen. Sazonow hofft, in Paris die Balkanfrage so weit zu klären, daß er in Berlin auch noch andere, Deutschland und Russland direkt interessierende Fragen erörtern kann.

##### Türkisch-italienischer Friedensschluß.

Die Vorverhandlungen in Ouchy über den Friedensschluß zwischen Italien und der Türkei sollen zu einer glatten Verständigung geführt haben. Nach einigen Meldungen ist der Friedensvertrag bereits unterzeichnet. Es ist wahrscheinlich, daß die Türkei unter dem Druck der Verhältnisse in die Abtretung Tripolitaniens und der Cyrenaika an Italien gewilligt hat, das unter dieser Bedingung zum sofortigen Friedensschluß bereit ist. Andererseits ließe es sich jedoch auch verstehen, wenn die Türkei die Veröffentlichung des Vertrages zurückhalten möchte wegen des schlechten Eindrucks, den sein Inhalt auf die mohamedanische Welt machen müßte.

##### Neue Kämpfe in Marokko.

Um Agadir in Südmarokko, von dem seiner Zeit infolge des Erscheinens des deutschen Kanonenbootes „Panther“ soviel die Rede war, ist ein heftiger Kampf zwischen Franzosen und ausständischen Eingeborenen entbrannt. Soeben trafen französische Truppen ein, die den Hafenplatz besetzen sollen. Als das Küstenschiff „Marachi“, das soeben in Tanger eintraf, vor einigen Tagen Agadir passierte, wurde es unter ein heftiges Geschützfeuer der Ausständischen genommen, das es mehrere Stunden lang zusammen mit dem Küstenschiff „Fasi“ erwiderte.

##### Ysauteh in Marrakech.

Ins Casablanca wird vom 2. d. M. gemeldet: General Ysauteh ist gestern im Triumph in Marrakech eingezogen. Die großen Raids huldigten ihm, und die Bevölkerung jubelte ihm zu, während die Artillerie Salutsschüsse abfeuerte.



# Auktion.

Erteilungshalber versteigere ich nächsten Dienstag, den 8. Okt., vormittags 9 Uhr die zum Nachlaß der Frau verw. Heimbold gehörigen Restbestände in Schnittwaren, Schul-utensilien, Post- und Glückwunschkarten, sowie verschiedene Möbel, ein tafelförmiges Klavier, eine Geige u. versch. andere im Nachlaßgrundstück Gersdorf Nr. 154 b öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung.  
Gersdorf, den 3. Oktober 1912. **W. Hoppe, Ortsrichter.**

Grosses Stofflager  
in neuesten  
Mustern

**Sämtliche Neuheiten**  
Herren- und Knaben-  
Ulster, Paletots  
Joppen, Anzüge  
Pelerinen, Kieler Paletots

in reichster Auswahl am Lager.

**Wilhem Vates,**

Weinkeller-  
strasse 4. Moderne Façons  
Billigste Preise

## Obstbäume für das Erzgebirge

beziehen Sie vorteilhaft aus hoher Gebirgs-lage von  
**Gebr. Neumann, Baum-Obstbörse bei Zittau**  
Preisverzeichnis unberechnet!

## ff. Schleie und Karpfen

## La frischgef. starke Hasen,

Rehe, junge, Fasanen,  
Rebhühner,  
junge, fette  
Maßgänse,  
auch geteilt, empfiehlt billigst  
**Gerber, Markt,**  
Hohenstein-Ernstthal.

## Frischer Schellfisch

in Verpackung ist eingetroffen  
und empfiehlt billigst  
**Arthur Erlar,**  
Oberlungwitz.

## Birnen,

Meße 20 Pfg., verkauft  
Bergmannsgrub.  
Empfehle allerbilligst:  
**Apfel, Pflaumen,  
Birnen, Kartoffeln,  
div. Fischwaren,  
Sauerkraut,**  
2 Pfund 15 Pfg.  
**Zucker, klar,**  
1 Pfund 25 Pfg.,  
bei 5 Pfund 1,20 Mt.  
**Würfelsüßholz,**  
à Pfund 27 Pfg.,  
bei 5 Pfund 1,30 Mt.  
**H. Kalle,**  
Kurt Ebhardt,  
Hohenstein-Er., Dörfstraße 44.

## Apfel!

Früh-Apfel 7-8 Mt. à Ztr.  
Goldparmänen 10 Mt. à Ztr.  
Reinetten 10 Mt. à Ztr.  
versendet gegen Nachnahme  
D. Kresse, Obsthandlung,  
Bethenhausen  
bei Frankena (S.-A.)

## Norddeutsche Fischhalle

Lungwitzer Straße  
Sonnabend frische Sendung  
**Seefische,**  
Schellfisch, Cablian, Eblarpfen,  
Bfand 25 Pfg.  
Aale, Wollfische, geräucherte,  
Schellfische, Fische, geräuch. Lachs.

## Zucker billiger. Gemahl. Zucker

1 Pfund 23 Pfg.,  
bei 5 Pfund 22 " "  
**Würfelzucker,**  
1 Pfund 26 Pfg.,  
bei 5 Pfund 20 " "

## Weizenmehl (Sternmarke), Kaiseranzug (griffig), Kakao, rein, Blodschokolade, Kunst-Zuckerhonig, Gemischte Marmelade, Feinste Tafelbutter, Tafelmargarine, Mar Breitschneider,

5 Pfund 85 Pfg.,  
5 Pfund 95 Pfg.,  
1 Pfund 75 Pfg.,  
1 Pfund 65 Pfg.,  
1 Pfund 30 Pfg.,  
1 Pfund 27 Pfg.,  
Stückchen 73 Pfg.,  
1 Pfund von 68 Pfg. an.  
Hohenstein-Ernstthal,  
Bismarckstraße 3.

## Spar-Würfel-Zucker Sucre de glace, hochfein im Geschmack R. Selbmann, Reichplatz, Gersdorf Nr. 102 c.

## Dauerbrandofen, Kleiner Hantofen, 1 Fahrrad, fast neu, eine Anzahl Lattelegale und Latten zu verkaufen. **Armin Günther,** Oberlungwitz.

## Burschen

Für unser Büro suchen wir  
zum baldigen Antritt einen  
von 14-16 Jahren.  
Elektrizitätswerk a. d. Lungwitz,  
Oberlungwitz.

## Maschinenspulerinnen, sowie Handschuhformerinnen

sucht  
**Paul Voitel,**  
Oberlungwitz.

## Mädchen

für Spulmaschine, sowie für  
leichte Arbeit gesucht.  
**J. G. Böttger,**  
Hoh.-Er., König Albertstraße.

## Burschen, sowie jüngere Mädchen

werden angenommen bei  
**Anton Haase,**  
Wirknabelfabrik, Hoh.-Er.

## Kräftiger Bursche, 16-18 Jahre, sofort gesucht Hoh.-Er., Breitestraße 9.

## Spulerinnen und Ausnäherinnen

werden sofort angenommen bei  
**Gebr. Säuberlich,**  
Hohenstein-Ernstthal

## Tüchtiger, junger Friseurgehilfe

findet ab 14. Oktober dauernde  
Beschäftigung.  
Friseur Aregschmann,  
Stollberg i. Erzg.

## Eigeninnige Handschuh-Näherinnen und Schlig-Arbeiterinnen

erhalten bei hohen Löhnen  
dauernde Beschäftigung.  
**Franz Hermann Müller,**  
Hartmannsdorf (Bez. Leipzig),  
Leipziger Straße.

## Ein 15-16jähr. Mädchen

wird sofort gesucht.  
Frau Fleischermeister Jakob,  
Hartmannsdorf bei Burgstädt,  
Leipziger Straße 226.

## Mädchen, welchem Gelegenheit geboten, das Kochen gründlich zu er- lernen, zum 15. Oktober gesucht. Bahnhofswirtschaft Lugau.

## Tüchtige Maurer sofort gesucht. Baugeschäft Vogel, Leutersdorf.

Rönlgl. Sächf. Sonnabend  
abends  
Militär-Verein  
punkt 1/2 9 Uhr  
Versammlung  
im Vereinslokal.  
Um zahlreichen  
Besuch bittet  
der Vorstand.

T.-V.  
von  
1856.  
Sonnabend  
Sitzung.  
Der Turnrat.  
Karl Feldmann, Vorst.

Turnerbund  
Hohenstein-Ernstthal.  
Sonnabend und Sonntag,  
den 5. und 6. Oktober  
Turnfahrt  
nach Lunzenau. Abfahrt von  
hier Sonnabend, den 5., nachm.  
6.30 Uhr. Wir fahren über  
Chemnitz bis Cossen. Zusammen-  
treffen mit Lunzenauer Turnern.  
Sonntag nachm. Wanderung  
die Mulde aufwärts.  
Mitglieder und Freunde von  
Wanderungen werden um zahl-  
reiche Beteiligung gebeten.  
Der Turnfahrtsführer.

Rönlgl. Sächf.  
Militärverein  
Altstadt.  
Heute Sonnabend, abends  
1/2 9 Uhr  
Versammlung  
im Vereinslokal.  
Mit kameradschaftl. Gruß!  
Der Vorstand.

Mieterverein  
Hohenstein-Ernstthal.  
Sonntag, den 6. Oktober 1912,  
abends 1/2 8 Uhr  
Versammlung.  
Sonnabend, den 12. Oktober,  
findet unser  
Jahresvergüngen  
statt. Zu beiden Veranstaltungen  
ist zahlreiches Erscheinen er-  
wünscht. Der Vorstand.

Teschit- Schless-  
Gesellschaft Hohenstein-Er.  
Heute Sonnabend abend 9 Uhr  
außerordentliche  
Versammlung.  
Wichtiger Vorlagen halber  
wird höflich gebeten, recht zahl-  
reich zu erscheinen.  
Mit Gruß  
Der Vorstand.

Turn-Berein  
Oberlungwitz.  
Heute Sonnabend nach der  
Turnstunde  
Monatsversammlung.  
Der Turnrat.

Schwarze Brigade,  
Oberlungwitz.  
Sonntag, den 6. ds. Mts.,  
abends 8 Uhr  
Spar-Appell  
bei Friedrich Ademann, Gast-  
haus zur Sonne. Betreffs Ab-  
stimmung des L. G. wünscht  
zahlreiche Beteiligung D. V.

Eine Spulmaschine, 6 bis 8  
wird zu kaufen gesucht.  
Hoh.-Er., Aue 3.

Ehren-Erklärung.  
Die gegen den Bäckermeister  
Otto Neß ausgesprochene Be-  
leidigung nehme ich erneuelt  
zurück, da selbige auf Unwahr-  
heit beruht.  
Ursprung, den 3. Oktober 1912.  
Hofa verw. Weipf.

Allein. Fabr. Fritz Schulz jun.  
A.-G. Leipzig.  
**Globin**  
besten Schuhputz  
In Dosen zu 10, 15 und 30 Pfg.  
Überall zu haben.

## Unsere Saisonschlager

- Bluse „Record“ 3<sup>35</sup>  
Bunte Popelinbluse, ganz gefüttert, mit Tüll-  
passe und Knopfgarnitur
- Bluse „Triumph“ 2<sup>95</sup>  
Bunte Wollbluse, ganz gefüttert, mit Samt-  
und Knopfgarnitur
- Bluse „Renner“ 6<sup>75</sup>  
Bunte Popelin-Schößbluse, ganz gefüttert, mit  
entzückender bunter Passe
- Bluse „Wien“ 13<sup>95</sup>  
Bunte Popelinbluse, ganz gefüttert, mit ent-  
zückender Passe und Garnitur, hochapart
- Bluse „Berlin“ 6<sup>95</sup>  
Bunte Seidenbluse, ganz gefüttert, hübsch  
gestreift und mit eleganter Passe
- Bluse „Belgrad“ 12<sup>50</sup>  
Bunte Seidenbluse, ganz gefüttert, aus prima  
Taffet, mit Rüschengarnitur, sehr elegant
- Bluse „Gertha“ 5<sup>95</sup>  
Weiß oder ecru Tüllbluse, ganz gefüttert,  
mit hübschen Einfäßen, sehr chic
- Bluse „Emilie“ 8<sup>95</sup>  
Tüllbluse, weiß und ecru, ganz gefüttert,  
halsfrei, mit Schöß und Knopfgarnitur
- Bluse „Bufarest“ 1<sup>75</sup>  
Barchambly aus gestreiftem Atlasbarchent,  
mit hübscher Sattingarnitur

**Pelzboas sind neu eingetroffen.**

## S. Rosenthal & Co.

Hohenstein-Ernstthal, nur Weinkellerstraße 28.

Für die  
Herbst- und Winter-Saison  
empfehle ich meine Fabrikate  
und Handels-Artikel in  
**Trikot-Unterkleidern,  
Strumpf- und Wollwaren**  
zu äußerst niedrigen Preisen  
in sehr grosser Qualitäten-Auswahl.  
Bleyes gestrickte Knabenanzüge  
zu Fabrikpreisen.  
**C. Theodor Müller**  
CHEMNITZ  
Königsstrasse 5. Kronenstrasse 5.  
Trikotagen- u. Strumpfwaren-  
Fabrikation und -Handlung.

Eine Halbetage,  
partiere, sofort und eine Gie-  
belwohnung per 1. Jan. 1913  
sind zu vermieten in  
Oberlungwitz 171 B.

Freundliches  
Bartterre-Logis  
preiswert zu vermieten  
Oberlungwitz 509.  
Freundliche

Halbetage  
ist zu vermieten.  
**Rich. Nobis,**  
Institut „Natura“,  
Gersdorf, Elsbacherstraße.

Eine Giebelstube  
zu vermieten.  
**Moritz Richter,**  
Oberlungwitz 540.

2 Stuben  
zu vermieten  
Gersdorf Nr. 219.  
Herr oder Fräulein kann schöne  
Schlafstelle erhalten.  
Hoh.-Er., Wilhelmstr. 3. 1.  
Ein gebrauchtes Motorrad,  
3 PS, mit Federgabel, sehr gut  
erhalten, verkauft  
**O. Gruner,**  
Mittelbach.

# Preiswerte Herbst-Angebote.

Größte Auswahl, erstklassige Qualitäten bei auffallend billigen Preisen und Vorzüge, die wir dem Publikum bieten.

## Strumpfwaren:

- Kinderstrümpfe** Wolle plattiert, schwarz und lederfarbig, weich und elastisch, ein in dieser Preislage nicht gekannt guter Strumpf, Größe 1 bis 12 **35 Pf.**
- Kinderstrümpfe** reine Wolle, nur schwarz, ein besonders solider Strapazierstrumpf, Größe 1 bis 11, Paar 140 bis **45 Pf.**
- Kinderstrümpfe** reine Wolle, fein gestrickt, weiß, schwarz, lederfarbig, weicher, angenehmer Strumpf, Größe 1 bis 10, Paar 140 bis **50 Pf.**
- Kinderstrümpfe** reine Wolle, nur schwarz, 2x2 gestrickt, vollwertig. Ersatz für handgestrickt, Größe 1-12, Paar 155 bis **55 Pf.**
- Kinderstrümpfe** reine Wolle, in schwarz und lederfarbig, mittelstark gestrickt, Marke „Fragezeichen“, Paar 150 bis **60 Pf.**
- Damenstrümpfe** englisch oder deutsch lang, darunter Qualitäten vollwertig. Ersatz für handgestrickt, Paar 155, 125, 95, 75, **58 Pf.**
- Damenstrümpfe** reine Wolle, fein gewebt, schwarz, leder- und feinfarbig, sehr beliebt, Paar 195, 145, 115, **95 Pf.**
- Herrensocken** reine Wolle, fein gewebt, in schwarz, grau, leder- und feinfarbig, sehr angenehm im Tragen, Paar **85 Pf.**
- Herrensocken** reine Wolle, aus echt englischem Kamelhaar, besonders für empfindliche Füße sehr zu empfehlen, Paar 115, **78 Pf.**
- Herrensocken** grau, in reiner Wolle, Bigogne u. Baumwolle, darunter vollwertiger Ersatz für handgestrickt, Paar 120 bis **25 Pf.**

- Hemdenbarchent** 2seitig geraucht, gestreift oder kariert, griffige, dauerhafte Qualitäten, Mtr. 48, 42, 36, **28 Pf.**
- Hemdenbarchent** derbe Körper-Qualitäten, 2- oder 1seitig geraucht, in den gangbarsten Streifen, Mtr. 58, 55, 48, **45 Pf.**
- Weiß Körperbarchent** 70/80 cm breit, hübsch mollig geraucht, für Hemden, Hosen, Jacken sehr zu empfehlen, Mtr. 48, 42, **36 Pf.**
- Weiß Körperbarchent** 80 cm breit, hübsch mollig geraucht und fein geköpert, für beste Leibwäsche, Mtr. 75, 68, **58 Pf.**
- Kleiderbarchent** 1seitig oder 2seitig kariert, mit oder ohne Bordüre, für Kleider und Blusen, Mtr. 80, 65, 55, **45 Pf.**
- Barchentbettücher** weiß und bunt, glatt weiß oder mit Kante, bunt gestreift oder kariert, enormes Sortiment, von 275 bis **58 Pf.**
- Schlafdecken** weiß und bunt, in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, richtig groß und schwer, in der Preislage 11.50 bis **98 Pf.**
- Unterröcke** in Tuch, Tritot, Kästler, hübsche moderne Fassons, Volant hübsch garniert, entzückend reiches Sortiment, von 9.95 bis **1 95**
- Kostüm-Röcke** in Stoffen englischer Ausmusterung, in Damen- und Badfischgrößen, hübsche moderne Sachen, von 11.50 bis **2 95**
- Kostüm-Röcke** marine Cheviot und Kammgarn, in Damen- und Badfischgrößen, hübsche moderne Sachen, von 12.50 bis **4 50**

## Wollwaren — Trikotagen

- Kinder-Anzüge** Normaltrikot, gut im Tragen und in der Wäsche, für 2-14 Jahre passend, von 145 bis **58 Pf.**
- Kinder-Anzüge** Futtertrikot, extra schwer und gut geraucht, passend für 2 bis 14 Jahre, von 145 bis **75 Pf.**
- Normalhemden u. -Hosen** Bigogne u. Wollgemischt, im Tragen vorzüglich, saubere Konfektion, von 375 bis **95 Pf.**
- Woll. Bonunterröcke** für Damen u. Kinder, mit und ohne Leibchen, extra schwer, Volant, hübsch garniert, von 455 bis **95 Pf.**
- Sweaters** für Knaben und Mädchen, wir führen darin nur besonders gute, solide Qualitäten, von 395 bis **68 Pf.**
- Damenhosen** aus gestreiftem od. glatten Belourbarchent, schwere Ware, 195, 155, 120, 95, **78 Pf.**
- Reformhosen** in Cheviot, Croisic, Tritot, Satin. Wir bringen darin ein enormes Sortiment von 395 bis **90 Pf.**
- Kinderjamtmäntel** jeder Mantel ist ganz entzückende Sachen, füttert, wir bringen davon von 16.00 bis **4 95**
- Mädchen-Mäntel u. Jacketts** blau oder in musterten Stoffen, bis für 16 Jahre passend, v. 9.95 bis **2 95**
- Kinder-Kleider u. -Kittel** für Mädchen und Knaben. Unser Sortiment ist schöner wie je zuvor, bis für 14 Jahre passend, v. 16.50 bis **2 95**

Gardinen, Vitrage, Vitragestoffe, Spachtel- und Tüllkanten Feinenübergardinen, Linoleum, Steppdecken, Hauben Hüte, Mützen, Damenhemden, Hosen, Jacken, Röcke, Kinderwäsche in Sommerstoff und Barchent.

**S. Rosenthal & Co., Hohenstein-Ernstthal,** nur Weinkellerstrasse 28.

# Grosser Verkauf

für den Herbstbedarf.

Beginn Sonnabend, den 5. Oktober.

## Für Damen u. Mädchen.

- Schwarze Tuch-Paletots** neueste Fassons, das ganze Jahr zu tragen, sehr hübsch garniert, und höher, Mk. 10 12 14 17 20
- Blaue Cheviot- u. Tuch-Paletots** neueste Moden, schön garniert, Mk. 8 10 12 14 17
- Schwarze Tuchmäntel** ganz besonders preiswert, neueste Moden, ganz lang, höher, Mk. 17 19 22 25
- Samt-Mäntel** vornehme lange Fassons 29 30 39

- Herbst-Kostüme** aus marinabl. Kammgarn mit Seidenbesätzen, neueste Fassons, 22 25 30 34 bis 40 Mk.
- Herbst-Kostüme** aus modernen farbigen Stoffen.

**Mädchen-Mäntel** aus farbigen Winterstoffen, ganz lang, die neuesten Moden, sehr hübsch garniert, von den einfachsten bis zu den teuersten.

**Mädchen-Mäntel** aus blauen Tuch- und Cheviotstoffen. — Kieler Art. —

- Kostüm-Röcke**  
 Brauner Hausrod 2.75, 3.50  
 Blauer Kammg.-Cheviot-Rod 4.— 5.50 7.—  
 Englischer Rod, schön garniert, 4.50 5.50 7.50



**Herbst-Mäntel** aus flauschartigen Stoffen, neueste Fassons Mk. 14 17 20 23

**Herbst-Mäntel** aus Stoffen englischer Art, sehr hübsche Modarten Mk. 10 12 15 17.

## Für Herren u. Knaben.

- Herbst-Anzüge** die neuesten Stoffe, beste Passform, 1- u. 2reihige Fassons, beste Verarbeitung, Mk. 15 18 21 24 27
- Herbst-Überzieher und -Älfter** solide Stoffe, beste Passform Mk. 16 20 23 27 29
- Wasserdichte Wetter-Pelerinen** Prima Strichlodenstoffe. Für Damen, Herren und Kinder.

- Loden-Toppen** für Herren u. Knaben
- Knaben-Überzieher** vieler Art mit Armstückeri, blaue Cheviot- und Tuchstoffe 3 3 5 6 7 50 und höher.
- Knaben-Älfter** neueste 2reihige Fassons, modernste Stoffe.
- Knaben-Anzüge** Jacken-, Sport- und Prinz-Heinrich-Fassons
- Kittel-Anzüge** Kammgarn-Cheviotstoffe, neueste Modarten
- Stoffhosen für Herren** dauerhafte Stoffe 3 4 5 50 7 50 8 00

- Knaben-Schulanzüge** von 3 Mk. an
- Knaben-Schwiger** 1.— 1.25 1.50 2.— 2.50
- Knaben-Hosen** 85 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 1.80

**Gustav Silbermann, nur Hohenstein-Er.**

# Zucker billiger!

Zucker gem.	1 Pfd.	10 Pfd.
do. Würfel	22 Pfd.	2.15 Mk.
Staubzucker	25 "	2.45 "
Kompenszucker	25 "	2.50 "
		2.45 "

## Frische Seefische

Freitag und Sonnabend billiger!

Kennen Sie schon das Allerfeinste, was in

## Margarine

gemacht werden kann? Sie erhalten selbige bei mir das Pfund für nur **85 Pf.**

**Mehl**, das allerfeinste Hamburger, 5 Pfd. 95 Pf., 10 Pfd. 1.80 Mk. u. u.

Kolonialwarenhaus **Richard Richter Nachf.**

Fuh. Paul Bittschel,

Lugau, Grenze Gersdorf.

## Theater in Hohenstein-Ernstthal

Hotel „Drei Schwänen“

Montag, den 7. Oktober, abends 8.20 Uhr:

## Pauline Ulrich-Abend.

### Regie-Benefiz für Curt Richter.

Diese Vorstellung wurde der großen Künstlerin „Pauline Ulrich“, fgl. fäch. Hofchauspielerin und Professorin der dramatis. Kunst, anlässlich ihres 40jähr. Schauspieler-Jubiläums von dem Ensemble Moritz Richter zu Ehren aufgeführt und mit dem Besuch Sr. Kgl. Hoheit Prinz Albert, Herzog zu Sachsen, ausgezeichnet. Mit vollständig neuen Rokoko-Kostümen und brillanter dekorativer Ausstattung.

Lustspiel. (Englische Geschichte.) Lustspiel.

Einmalige Aufführung!

## Das Glas Wasser

oder:

### Schwert und Feder — Ursachen und Wirkung

Historisches Intriquen-Lustspiel in 5 Akten von Scribe. Regie: Curt Richter.

Preise: Sperrsitze 1.50, 1. Platz 1.00, 2. Platz 60 Pf. Vorverkauf im Zigarrengeschäft des Herrn Marx, 1.50, 1.00 u. 60 Pf.

Programm an der Kasse Stück 5 Pf.



